

Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2014

Antrag

Lfd. Nr.1): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 83

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 11

Beschreibung Personalaufwendungen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	140.129.030
Kürzung um	1.000.000
neuer Haushaltsansatz	139.129.030

Begründung:

Im Zuge der finanziellen Konsolidierungsmaßnahmen sollen mittelfristig bei den städtischen Personalaufwendungen 5.000.000 € eingespart werden. Im Jahr 2014 soll zunächst eine Einsparung von mindestens 1.000.000 € realisiert werden. Es soll ein Konzept mit den entsprechenden personalwirtschaftlichen Festlegungen und den zeitlichen Umsetzungsmöglichkeiten vorgelegt werden. Die Anpassung der Personalkapazitäten soll dabei sozialverträglich und ohne betriebsbedingte Kündigungen erfolgen. Im Rahmen des Konzeptes sollen alle städtischen Leistungen einer grundlegenden und konsequenten Aufgabenkritik unterzogen werden, wobei u.a. folgende Einsparpotenziale realisiert werden können:

- Notwendige neue Stellen müssen durch Einsparung an anderer Stelle kostenneutral geschaffen werden
- Überprüfung personalrelevanter freiwilliger Leistungen auf ihre Notwendigkeit (z.B. Energiereferat) und ggf. Reduzierung sowie strikte Beachtung des Kostendeckungsprinzips bei den Leistungen
- Weitere Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch die Zusammenfassung von Ämtern und Dienststellen der Stadt und des Landkreises (z.B. Jugendämter)
- Aufgabe von eigenständigen Ämtern durch Integration in die Verwaltung (z.B. Bauverwaltungsamt)
- Zusammenlegung von Ämtern (z.B. Sportamt mit dem Umwelt- und Gartenamt)
- Prüfung, ob städtische Leistungen durch externe Vergabe kostengünstiger erbracht werden können (z.B. Rechtsauskünfte, Gutachten usw.)
- Stärkung der dezentralen Verantwortung durch Aufgabenreduzierung bei den Querschnittsämtern
- Schöpfung von Synergien durch verbesserte Zusammenarbeit Stadtverwaltung/Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften

Der Änderungsantrag Nr. 1 der CDU- Fraktion wird bei

2 von 25

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.2): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 90

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 67710000, 67711000, 67730000, 67790000

Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Beratung u.a.

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.006.940
Kürzung um	150.000
neuer Haushaltsansatz	856.940

Begründung:

Ansätze für Beratungsleistungen und Gutachten sind auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr.2 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.**Lfd. Nr.3): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 91

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 68601010, 68620000, 68630000, 68690000

Beschreibung Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentation

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.190.980
Kürzung um	190.980
neuer Haushaltsansatz	1.000.000

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2014 eingestellten Mittel werden um 190.980 € gekürzt, da die allgemeinen Ansätze für Gästebewirtung, Repräsentation u. Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr.3 der CDU-Fraktion wird bei

3 von 25

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.4): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Qualifizierung und Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund / Förderung
der Integrationsarbeit**

Seite Haushalt S. 115

Teilergebnishaushalt 80101

Nr. 679 000 000

Beschreibung Aufw. für die Inanspruchnahme von Diensten

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	195.000,00 €
Erhöhung um	62.500,00 €
neuer Haushaltsansatz	257.500,00 €

Deckungsvorschlag:S. 238, TeilHH 2, Nr. 630 100 00 – Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen
– 62.500 Euro.**Begründung:**

Vor dem Hintergrund der im Rahmen der Modellregion Integration 2011–2013 bzw. deren Auswertung gewonnenen Erfahrungen hat sich gezeigt, dass zur Fortführung der Integrationsarbeit, gerade auch mit Blick auf die im Integrationskonzept der Stadt Kassel identifizierten Schwerpunkte, unter anderem folgende Projekte besonders aufgefallen sind bzw. eine gute und nachhaltige Entwicklung angestoßen haben und sehr gut angenommen wurden: 1. Verein Bengi e.V.: „Müttertraining: Qualifizierung und Beratung für Mütter mit Migrationshintergrund“, 2. Frauentreff Brückenhof: „Wir sind dabei – wir wollen’s wissen“, 3. Kulturzentrum Schlachthof: „Wir sind dabei – wir wollen’s wissen“, 4. Kulturzentrum Schlachthof: „Sprache“. Einige Projekte dieser Art sollen deshalb – ggf. mit zusätzlicher Förderung seitens Dritter wie Land, Bund o.ä. – in 2014 fortgeführt werden können.

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktionen der SPD und
B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

zugestimmt.**Lfd. Nr.5): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Deckungsvorschlag für AT Sportjugend Kassel-Stadt e.V. – Ferienmaßnahmen**

Seite Haushalt S. 123

Teilergebnishaushalt 80501

Nr. 67801100

Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	10.002,00 €
neuer Haushaltsansatz	600.138,00 €

Deckungsvorschlag:

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Sportjugend Kassel-Stadt e.V. -
Ferienmaßnahmen

Begründung:

Seit 1999 leistet die Sportjugend Kassel eine hervorragende Arbeit, deren Zielgruppe insbesondere Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Verhältnissen ist. Diese Arbeit soll fortgesetzt werden können.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr.6): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Deckungsvorschlag für AT Internationaler Bund (IB) – Boxcamp Nordstadt /

Mädchenarbeit

Seite Haushalt S. 123

Teilergebnishaushalt 80501

Nr. 67801100

Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	5.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	605.140,00 €

Deckungsvorschlag:

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Internationaler Bund (IB) – Boxcamp
Nordstadt / Mädchenarbeit

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr.7): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 221

Teilergebnishaushalt 41003 Museen und Archive

Sachkonto 61790000

Beschreibung Andere sonst. Aufw. für bezogene Leistungen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	80.260
Erhöhung um	50.000
neuer Haushaltsansatz	130.260

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2014 im o.g. Sachkonto eingestellten Mittel werden zur notwendigen Verbesserung der technischen Ausstattung des Stadtarchivs um 50.000 € erhöht.

Deckung:

Die Deckung erfolgt aus dem Sachkonto 68601010 „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit“ des Teilhaushaltes 410 Kulturamt. Dieser Ansatz wird von 124.780 € auf 74.780 € gekürzt.

Der Änderungsantrag Nr.7 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr.8): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Deckungsvorschlag für AT Qualifizierung und Beratung für Menschen mit
Migrationshintergrund / Förderung der Integrationsarbeit**

Seite Haushalt S. 238

Teilergebnishaushalt 2

Nr. 630 100 00

Beschreibung Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	7.614.604,00 €
Kürzung um	62.500,00 €
neuer Haushaltsansatz	7.552.104,00 €

Deckungsvorschlag:

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Qualifizierung und Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund / Förderung der Integrationsarbeit

**Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktionen der SPD und
B90/Grüne wird bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, FDP

zugestimmt.

**Lfd. Nr.9): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Deckungsvorschlag für AT Bildungsberatung / Hessencampus Kassel**

6 von 25

Seite Haushalt S. 238
Teilergebnishaushalt 2
Nr. 630 100 00
Beschreibung Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	7.614.604,00 €
Kürzung um	25.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	7.589.604,00 €

Deckungsvorschlag:

Für HH-Antrag SPD – Bündnis 90/Die GRÜNEN Bildungsberatung / Hessencampus Kassel.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: FDP
zugestimmt.

**Lfd. Nr.10): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Bildungsberatung / Hessencampus Kassel**

Seite Haushalt S. 402
Teilergebnishaushalt 40007 Volkshochschule
Nr. 677900000 (neu)
Beschreibung Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	0,00 €
Erhöhung um	25.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	25.000,00 €

Deckungsvorschlag:

S. 238, TeilHH 2, Nr. 630 100 00 – Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariflicher Zulagen
- 25.000 Euro.

Begründung:

HESSENCAMPUS Kassel (HCK) ist ein Gemeinschaftsprogramm von Stadt und Landkreis Kassel und dem Land Hessen. Seit 2007 bietet der HCK ein niedrigschwelliges Beratungsangebot mit dem Ziel, lebenslanges Lernen und Weiterbildung in der Region zu fördern.

In Zukunft soll der HCK in leicht veränderter Form weitergeführt werden. Die notwendige neue Kooperationsvereinbarung mit dem Land Hessen ist zurzeit in Vorbereitung. Das Land Hessen beteiligt sich mit Mitteln in Höhe von 25.000 € unter der Voraussetzung, dass auch die beteiligten Partner (hier Stadt und Landkreis Kassel) sich im gleichen Umfang beteiligen. Die im HCK beteiligten Institutionen (Berufliche Schulen, freie Träger und private Träger der beruflichen Aus- und Fortbildung) haben sich ausdrücklich für den Fortbestand des HCK ausgesprochen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

zugestimmt.**Lfd. Nr.11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Begründung:

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen.

In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 7.2.2012 den Magistrat gebeten, „mögliche Wege zur Einführung eines „Kassel-Pass“ für Bezieher niedriger Einkommen darzustellen.

Die erforderlichen Mittel sollen dazu bereitgestellt werden.

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Der Änderungsantrag Nr.11 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.12): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Gute Betreuung in den Kindertagesstätten**

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegenzutreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Gerade angesichts der Tatsache, dass unter dem Druck der Einführung des Rechtsanspruchs für die u3-Betreuung jetzt über eine Absenkung der Betreuungsstandards diskutiert wird, ist es notwendig sicher zu stellen, dass eine Ausweitung der Platzzahlen nicht die Betreuungsqualität beeinträchtigt. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität.

8 von 25

Der Änderungsantrag Nr.12 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.13): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne Sportjugend Kassel-Stadt e.V. - Ferienmaßnahmen

Seite Haushalt S. 423

Teilergebnishaushalt 51003

Nr. (S. 423) 71280000

Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.500.470,00 €
Erhöhung um	10.002,00 €
neuer Haushaltsansatz	1.510.472,00 €

Deckungsvorschlag:

S. 123, Teilergebnishaushalt 80501, Nr. 67801100 - Verwaltungsaufwand der Fraktionen

- 10.002 Euro.

Begründung:

Seit 1999 leistet die Sportjugend Kassel eine hervorragende Arbeit, dessen Zielgruppe insbesondere Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Verhältnissen sind.

Diese Arbeit soll fortgesetzt werden können.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

zugestimmt.

Lfd. Nr.14): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne Internationaler Bund (IB) – Boxcamp Nordstadt / Mädchenarbeit

Seite Haushalt S. 423

Teilergebnishaushalt 51003

Nr. 71280000

Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.500.470,00 €
Erhöhung um	5.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	1.505.470,00 €

Deckungsvorschlag:

S. 123, Teilergebnishaushalt 80501, Nr. 67801100 - Verwaltungsaufwand der Fraktionen
- 5.000 Euro.

Begründung:

In der Vergangenheit hat der IB mit dem Boxcamp in der Nordtsadt eine gute Arbeit geleistet. Trotz der Umstrukturierung der Mädchenarbeit soll an dieser Stelle die Mädchenarbeit fortgesetzt werden können.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr.15): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2014 auf 460 v.H. festgesetzt.

Teilergebnishaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite Haushalt 575

Sachkonto 55530000

Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	158.000.000
Erhöhung um	7.110.000
neuer Haushaltsansatz	165.110.000

Begründung:

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann die Stadtverordnetenversammlung der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den Einnahmeausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger*innen genutzt werden.

„Die hessischen Kommunen haben ein Einnahmeproblem, und das in doppelter Hinsicht. Sie weisen zum einen in den Jahren 2008–2012 verglichen mit dem Bundesdurchschnitt eine relativ schlechte Entwicklung der Steuereinnahmen auf. Deren Ursache dürfte in der im Ländervergleich äußerst schwachen Entwicklung der hessischen Wirtschaft liegen. Außerdem spielen natürlich seit 2011 die gekürzten Landeszuweisungen als zweitwichtigste Einnahmequelle der Kommunen eine Rolle. Zum anderen ist zu bedenken, dass die Steuerreformen seit der Jahrtausendwende den Kommunen in Hessen viel Geld entzogen haben.“ so der im Oktober 2013 vom DGB Hessen Thüringen vorgestellte Kommunalfinanzbericht Hessen, der im Auftrag der ver.di Hessen erstellt worden war.

https://hessen.verdi.de/aktionen_argumente/data/Kommunalfinanzbericht-2013.pdf

Der Änderungsantrag Nr.15 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.16): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler

Seite Haushalt 604

Teilergebnishaushalt

Nr. 90006

Beschreibung Sachkonto 717600000 Städtische Werke (Bäderzuschuss)

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	5.800.000
Erhöhung um	240.000
neuer Haushaltsansatz	6.040.000

Deckungsvorschlag:

Kürzung der Haushaltsansätze:

Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 68601010: 125.000 Euro
(Gesamtansatz 616.880)

Aufwendungen für Gästebewirtungen, Repräsentationen 68620000: 38.500 Euro
(192.220)

Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt 68630000: 18.500 Euro
(92.740)

Sonstige Aufwendungen für Repräsentation, 68690000: 58.000 Euro
(289.140)

Begründung:

Der Bädervertrag zwischen der Stadt Kassel und den Städtischen Werken dient der Erhaltung und dem Betrieb unter anderem der Bäder in Bad Wilhelmshöhe und Harleshäuser. Nach einstimmigem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus den Jahren 2008 und 2013 sind diese Bäder im Bestand zu erhalten. Laut vorliegendem Gutachten sind ca. 4 Million Euro pro Bad dafür notwendig.

Die Finanzierung erfolgt über den Bädervertrag. Die Städtischen Werke führen die Maßnahmen gemäß dieser Vereinbarung durch und die Stadt Kassel erstattet ebenfalls gemäß dieser Vereinbarung die aufzubringenden Zins- und Tilgungsleistungen.

Die Stadt Kassel wird diesen Kredit der Städtischen Werke durch Zinsen und Tilgung zurückbezahlen. Dem Antrag liegen 2 % Verzinsung der Gesamtkosten von 8 Million Euro und eine Tilgung von 1 % zu Grunde.

11 von 25

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr.16 der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Langes Feld freihalten

Amt/Bereich 23 Liegenschaftsamt

Seite Haushalt 619

Sachkonto 050011001

Beschreibung f. 2014 Zugänge unbebaute Grundstücke

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	6.750.000	3.500.000	3.000.000	2.500.000
Kürzung um	6.750.000	3.500.000	3.000.000	2.500.000
Neuer Ansatz	0	0	0	0

Begründung:

Eine Bebauung des Langes Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn. Einem nachhaltigen, regionalen Gewerbeflächenmanagement wird durch die Neuausweisung des am Bedarf vorbei geplanten einkommunen Gewerbegebiets mit der Kapazität für die nächsten 3 Jahrzehnte entgegengearbeitet.

Bisher weigert sich der Magistrat darüber hinaus die Kosten für den Grundstückserwerb im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Langes Feld und deren Finanzierungskosten offen zulegen.

Aktuell will der Magistrat 15,75 Millionen für den Ankauf von Grundstücken mit dem Schwerpunkt für das Lange Feld ausgeben. Das ist eine Steigerung von 4,25 Millionen gegenüber diesem Haushaltsposten im Haushalt 2013. Sie sollen über die Haushaltsjahre 2013-17 bereitgestellt werden. Das es angesichts der nicht öffentlich eingeräumten erheblichen Mehrkosten beim Grundstücksankauf unter anderem durch den Ausgleich Betrieblicher Nachteile für die Landwirte nicht bleiben kann, legte bisher der Magistrat trotz Nachfrage nicht offen. Vielmehr wird an der seit Jahren nicht mehr aktualisierten Kostenschätzung aus dem B-Planentwurf von 10,34 Mio öffentlich festgehalten (Antwort des Magistrats auf die Anfrage 101.17.662 in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 21.8. 2013).

Nach wie vor weigert sich der Magistrat eine Gesamtaufstellung der Kosten für den seit Jahren erfolgten Ankauf von Grundstücken im Langes Feld zu erstellen.

Grundstücksankäufe außerhalb des Projekts Langes Feld können aus den übertragenen Haushaltsresten (Budget) finanziert werden. Die Handlungsfähigkeit des Liegenschaftsamts ist damit sichergestellt.

Bei einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Städtischen Geld und den Informationsrechten darf keine weitere Mittelbereitstellung erfolgen.

12 von 25

Der Änderungsantrag Nr.17 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: B90/Grüne

abgelehnt.

Lfd. Nr.18): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 622

Investition: 3205110300

Sachkonto: 061900001

Bezeichnung: Hilfspolizei, Zug. sonstiges allgemeines
Infrastrukturvermögen

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtung s- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	100.000,- €				
Erhöhung um					
Kürzung um	100.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

Begründung:

Der Ankauf neuer Geschwindigkeitsmessanlagen ist zu unterlassen. Damit entfällt eine Finanzierung des Unterbaus solcher Anlagen. Stattdessen sollte das Geld für notwendige Sanierungsmaßnahmen an Schulen verwendet werden.

Der Änderungsantrag Nr.18 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.19): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Hupfeldschule – Multifunktionsgebäude bauen

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 639

Sachkonto 6500230200

Beschreibung Bauliche Verbesserungen Hupfeldschule

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	13 von 25
Haushaltsansatz	160.000	0	40.000	1.092.000	
Erhöhung um	40.000	1.092.000			
Kürzung um			40.000	1.092.000	
Neuer Ansatz	200.000	1.092.000	0	0	

Deckungsvorschlag:

Langes Feld freihalten.

Begründung:

Der Bau der Mensa/Multifunktionsgebäude soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die Mittel für die geplanten baulichen Veränderungen vorgezogen.

Zur Umsetzung des seit 2012 vorliegenden Konzeptes für die Umwandlung der Hupfeldschule in eine Ganztagschule ist die bauliche Bereitstellung des Multifunktionsgebäudes zwingend. Nur dadurch ist gewährleistet, dass alle Schüler*innen, Lehrkräfte und sonstige Bedienstete auf dem Schulgelände Mittagessen können. Das Gebäude könnte neben den Schüler*innen der Hupfeldschule auch durch die Hortkinder und die Schüler*innen des Grundschulzweiges der Astrid-Lindgren-Schule genutzt werden.

Die Schulgemeinde hat per Eingabe durch den Förderverein und die Elternvertretung die Bereitstellung der Baukosten im Haushalt 2014 gefordert. (Vorlagennummer 101.17.975)

Der Ortsbeirates Wehlheiden hat am 24. September 2013 einstimmig beschlossen: „Der Magistrat wird aufgefordert, für den Mensabau Hupfeldschule entsprechend Haushaltsmittel für den Haushalt 2014 einzustellen.“

Der Änderungsantrag Nr.19 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.20): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Schule am Heideweg - Mensa bauen**

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 641

Sachkonto 6500230200

Beschreibung Bauliche Verbesserungen Schule am Heideweg

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	230.000	0	0	572.700
Erhöhung um	572.700			
Kürzung um				572.000
Neuer Ansatz	802.700	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Langes Feld freihalten.

Begründung:

14 von 25

Der Bau einer Mensa/Multifunktionsgebäude soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die geplanten baulichen Veränderungen vorgezogen. Die benachbarte Reformschule, Waldorfschule und Freie Schule haben Mittagstischangebote und bilden deshalb eine Konkurrenz zur Schule am Heideweg. Dieses Angebotsdefizit soll zur Sicherung des Standorts zeitnah behoben werden.

Der Änderungsantrag Nr.20 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.21): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Joseph von Eichendorff Schule - Standort sichern**

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt neu

Sachkonto 6500230200

Beschreibung Bauliche Verbesserungen Joseph-von-Eichendorff-Schule

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	0	0	0	0
Erhöhung um	650.000	3.000.000	3.000.000	2.500.000
Neuer Ansatz	650.000	3.000.000	3.000.000	2.500.000

Deckungsvorschlag:

Langes Feld freihalten.

Begründung:

Um den Standort erhalten zu können sind ausreichende Mittel für die Gebäudeunterhaltung und Sanierung notwendig. Im Gebäudesanierungs- und Gebäudebauprogramm 2013 (Vorlagennummer 101.17.765) war von notwendigen Investitionen zur Aufrechterhaltung der sicheren Gebäudenutzung zu lesen. Zeitnah sind die notwendigen Gebäudesanierungen und Anpassungen an das Konzept des künftigen Schulbetriebs zu ermitteln und um zu setzen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 2.9.13 zum Schulstandort Josef – von – Eichendorff-Schule (101.17.1015) mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNE, CDU, Kasseler Linke und Demokratie erneuern/ Freie Wähler beschlossen:

„2. [...]zur Sicherung des Schulstandortes der Joseph – von – Eichendorffschule weiterhin alle Möglichkeiten der Bildung einer Verbundschule mit anderen Schulen, auch unter Einbeziehung des Landkreises Kassel, zu prüfen, ohne andere Schulstandorte zu gefährden.

3. [...] und weiterhin keinen Aufnahmestopp für die JvES auszusprechen.“

Der Änderungsantrag Nr.21 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.22): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

15 von 25

Seite Haushalt 650
 Investition 6500405200
 Sachkonto 53010001
 Bezeichnung Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1, Zugänge Schulgebäude

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	205.000				

Die Erläuterung wird wie folgt geändert: „Sanierung, Sicherheit, Schallschutz in F+G, Verbindungstüren in G“.

Der Änderungsantrag Nr.22 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.23): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Ausbau Ganztagsgrundschulen – Hupfeldschule**

Seite Haushalt 660
 Investition 65 04 21 01 00
 Sachkonto 05 30 10 00 1
 Bezeichnung Zugänge Schulgebäude

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	240.000,00 €	200.000,00 €	290.000,00 €	300.000,00 €	5.248.000,00 €
Erhöhung um	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kürzung um	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Neuer Ansatz	240.000,00 €	200.000,00 €	290.000,00 €	300.000,00 €	5.248.000,00 €

Der Erläuterungsvermerk zu dieser Investitionsnummer soll um folgenden Zusatz, durch Komma getrennt, ergänzt werden: „insbesondere Hupfeldschule“.

Begründung:

Bei der Umsetzung des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen soll die Hupfeldschule zeitnah berücksichtigt werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, FDP

zugestimmt.

Lfd. Nr.24): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

16 von 25

Schulgebäude Unterhaltung sichern

Amt/Bereich 400 Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 661

Sachkonto

Beschreibung f. 2014 Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	6.490.660	6.322.160	5.890.160	97.256.860
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	6.000.000	
Kürzung um				16.000.000
Neuer Ansatz	11.490.660	11.322.160	11.890.160	81.256.860

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Konjunktursonderprogrammes offen geblieben sind. Erwähnt seien hier beispielhaft die Mensen bzw. Multifunktionsgebäude für die Ganztagschulen und der Schulstandort Joseph- von – Eichendorff – Schule in Bettenhausen.

Erfreulicherweise steigt der Haushaltsansatz im Jahr 2014 für die Schulgebäude im Vergleich zu den Vorjahren. Gleichzeitig ist aber festzustellen, dass die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) dennoch wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca 109 Millionen Euro, im letzten Jahr bei ca. 106 Millionen Euro. Vor zwei Jahr lag diese Lücke noch bei ca. 80 Millionen Euro vor drei Jahren bei ca. 60 Millionen.

Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr.24 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.25): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 664

Investition: 4100555300

Sachkonto: 062101001, 080000101, 089000001
(22.960) , (20.000) , (2.000)

Bezeichnung: Stadtmuseum (OBR 01), Summe Investition

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan17 2016 Euro	von Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	44.960,- €				
Kürzung um	44.960,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

Begründung:

Eine Erweiterung der Sammlung, der Kauf von Exponaten oder der Zugang von Geschäftsausstattung etc. für das Stadtmuseum sollte solange ausgesetzt werden, bis das Museum wieder öffnen wird. Die Summe wird anderweitig für notwendige Maßnahmen verwendet.

Der Änderungsantrag Nr.25 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.26): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 686

Investition: 6500970100

Sachkonto: 053300001

Bezeichnung: Auestadion -Baukosten- (OBR 02)

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	200.000,- €		200.000,- €	200.000,- €	280.000,- €
Kürzung um	200.000,- €		200.000,- €	200.000,- €	280.000,-
Neuer Ansatz	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €

Begründung:

Die Sanierung des Auestadions ist abgeschlossen. Daher werden keine weiteren Investitionssummen benötigt. Da ein hoher Sanierungsstau bei städtischen Gebäuden besteht, ist das Geld für dringend benötigte Maßnahmen zu verwenden.

Der Änderungsantrag Nr.26 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.**Lfd. Nr.27): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen starten**

Amt/Bereich 65 Gebäudewirtschaft

Seite Haushalt 704

Sachkonto 6504001200

Beschreibung Energiesparmaßnahmen Städtische Gebäude

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	18 von 25
Haushaltsansatz	40.000	40.000	47.000	77.000	
Erhöhung um	60.000	60.000	53.000	23.000	
Neuer Ansatz	100.000	100.000	100.000	100.000	

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.
Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Der Kommunale Klimaschutz der Stadt Kassel braucht konkrete umsetzungsorientierte Maßnahmen gerade im eigenen Einflussbereich. Die Mittelaufstockung sollen als Komplementärmittel für die Drittmittel aus Förderprogrammen, zum Beispiel des Bundesumweltministeriums, genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr.27 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.28): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Radrouten Defizite beheben**

Amt/Bereich 660 Straßenverkehrsamt

Seite Haushalt 717

Sachkonto 6606140126

Beschreibung f. 2014 Radwege/Radrouten

Jahr	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	10.000	50.000	50.000	50.000
Erhöhung um	290.000	250.000	250.000	250.000
Neuer Ansatz	300.000	300.000	300.000	300.000

Deckungsvorschlag:

Kosten für den Straßenbau im Langen Feld

Begründung:

Die Radwege sind zum Teil immer noch in einem desolaten Zustand, für die Instandsetzung und Unterhaltung sind jährlich verlässliche Haushaltsmittel von Nöten. Die Behebung gefährlicher Orte im Radwegenetz von zum Beispiel Kreuzungsquerungen oder gemeinsam genutzte Fuß- und Radwege können nicht auf die Grundhafte Erneuerung des Abschnitts warten. Dazu ist der Sanierungsstau zu groß und das Investitionsvolumen zu klein. Des weiteren sind die Planungskosten und Komplementärmittel für den Ausbau des Radwegenetzes für das Ziel der Erhöhung des Anteils des umweltverträglichen Verkehrsmittels Fahrrad am Verkehrsaufkommen zu sichern.

Der Änderungsantrag Nr.28 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.29): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

19 von 25

Langes Feld freihalten - Straßenbau streichen

Amt/Bereich 660
 Seite Haushalt 721
 Sachkonto 061300001
 Beschreibung Zugänge Gemeindestraßen

Jahr	2014	2015	2016	2017
	Euro	Euro	Euro	Euro
Haushaltsansatz	2.190.000	6.097.750	4.224.250	2.034.500
Kürzung um	2.190.000	6.097.750	4.224.250	2.034.500
Neuer Ansatz	0	0	0	0

Begründung:

14,5 Millionen für die Straßenerschließung eines Gewerbegebiets, das nicht benötigt wird - hier wird nach dem Flughafen das nächste Millionengrab geschaufelt. Zu den Gesamtkosten 14.65 Mio der Gemeindestraßenerschließung kommen noch mindestens 3,25 Mio für den städtisch zu finanzierenden Autobahnanschluss. Zusammen entsteht der Betrag von mindestens 17,9 Mio für die verkehrliche Erschließung der in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 21.8. 2013 veröffentlicht wurde (Antwort des Magistrats auf die Anfrage 101.17.662 in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 21.8. 2013).

Bemerkenswert:

Es gibt keinen Cent Fördermittel für dieses Projekt.

Der Änderungsantrag Nr.29 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.30): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 726
 Investition: 6703013100
 Sachkonto: 061400001
 Bezeichnung: Wanderwege -Baukosten-

Jahr	Ansatz	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2014 Euro		2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Haushaltsansatz	50.000,- €				
Kürzung um	50.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

Begründung:

Eine Investition in Wanderwege ist zu unterlassen. Stattdessen ist ein Teil des Geldes für die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes im Eichenhutewald zu verwenden sowie der restliche Betrag für andere Kinderprojekte.

Der Änderungsantrag Nr.30 der FDP-Fraktion wird bei

20 von 25

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.31): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Seite Haushalt: S. 728

Investition: 6703042100

Sachkonto: 061400001

Bezeichnung: Gartendenkmal Weinberg, Parkpflgewerk (OBR 01,02)

Jahr	Ansatz 2014 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro	Finanzplan 2017 Euro
Haushaltsansatz	120.000,- €				
Kürzung um	120.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

Begründung:

Eine Investition in das Gartendenkmal Weinberg wird ausgesetzt und erfolgt erst unmittelbar vor Fertigstellung des neuen Grimm-Museums ‚Grimmwelt Kassel‘.

Der Änderungsantrag Nr.31 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.32): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
Investitionsrahmen der Stadt Kassel ab der Jahre 2014**

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	16,25 Million
Erhöhung um	13,75 Million
neuer Haushaltsansatz	30 Million

Begründung:

Seit vielen Jahren hat der Regierungspräsident die Investitionssumme für die Stadt auf 16,25 Million begrenzt. Nicht nur die Tatsache, dass die Inflation der Baukosten diese Summe und damit die Bewegungsfreiheit der Stadt Kassel weiter einschränken, sondern vor allem, dass seit Jahren über diese Summe hinaus politisch für notwendig gehaltene Investitionen „on top“ finanziert wurden, zeigt, dass der vorgesehen Investitionsrahmen in keinem Fall die notwendigen Finanzierungsmaßnahmen deckt. So wurden bereits jetzt über diese 16,25 Million für 2013 weitere 25,24 Million, für 2014 17,925 Million, für 2015 15,722 Million, für 2016 13,549 Million und für 2016 bereits jetzt 8,339 Million beschlossen.

Wir beantragen deshalb, mit dem RP Gespräche zu führen, um die ursprüngliche Summe von 16,25 Million auf 30 Million anzuheben und Ausnahmen über diesen Rahmen hinaus dann nicht mehr zuzulassen. 21 von 25

Der Änderungsantrag Nr.32 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.33): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 755 ff

Teilergebnishaushalt: Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2014

Nr.

Beschreibung: Teilsumme der Gesamtsumme S. 758

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	5.000.000,- €
Kürzung um	10 %

Begründung:

Freiwillige Zuschüsse und Zuwendungen in Höhe von 5 Millionen € sind um 10 % zu kürzen.

Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

Der Änderungsantrag Nr.33 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU

abgelehnt.

Lfd. Nr.34): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Seite Haushalt 756

Teilergebnishaushalt

Nr. 41001. neu

Zuschüsse und Zuwendungen 2014

Zuwendungsempfänger Theaterstübchen

Zweckbestimmung Betriebskosten

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	
Erhöhung um	14.147 Euro
neuer Haushaltsansatz	14.147 Euro

Deckungsvorschlag:

Ablehnung der Vorlage des Magistrats Nr. 101.17.1103.

Diese soll laut Beschluss in einer Veränderungsliste für den Haushalt 2014 eingehen.

Begründung:

22 von 25

Das Theaterstübchen in Kassel ist ein Veranstaltungsort von herausragender Bedeutung für das Kulturleben der Stadt. International bekannte Musiker gastieren dort ebenso wie Kleinkünstler und Kulturschaffende aus der Region. Seit 2001 in der Jordanstraße ansässig finden dort inzwischen pro Saison (September bis Juni) 180 Veranstaltungen statt, die vergleichbar mit denen des Kulturzeltes oder des Kulturzentrums Schlachthof sind.

Der Änderungsantrag Nr.34 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.35): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Seite Haushalt 756

Teilergebnishaushalt

Nr. 41002

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	40.000
Erhöhung um	65.000
neuer Haushaltsansatz	105.000

Deckungsvorschlag:

Kürzung der Haushaltsansätze:

68601010 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	33.400 Euro (Gesamtansatz 616.880)
68620000 Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	10.700 Euro (192.220)
68630000 Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	5.000 Euro (92.740)
68690000 Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	15.900 Euro (289.140)
	<u>65.000 Euro</u>

Begründung:

In Kassel existieren neben der Musikschule Kassel e. V. zwei weitere größere Musikschulen, das Musikzentrum im Kutscherhaus (mik) / ein Projekt von Kontrapunkt e. V. (700 Schüler) und die Kleine Musikschule e. V. (100 Schüler). Beide Musikschulen haben bisher keinerlei städtische Förderung erhalten, obwohl sie vergleichbare Arbeit leisten. Die Musikschule Kassel e. V. erhält einen jährlichen Personal- und Sachkostenzuschuss (zusätzlich zu den durch die Stadt ohnehin schon finanzierten unbefristeten Stellen) in Höhe von 40.000 Euro. Zudem stellt die Stadt Kassel der Musikschule Kassel e. V. mietfrei Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese sind bei der Berechnung entsprechend zu berücksichtigen. Nach Schülerzahlen aufgeschlüsselt ergeben sich so Beträge von: 54.000 Euro für das Musikzentrum im Kutscherhaus / Kontrapunkt e. V. und 11.000 Euro für die Kleine Musikschule.

Der Änderungsantrag Nr.35 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

23 von 25

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.36): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Demenzberatung ZEDA absichern**

Amt/Bereich 50 Sozialamt

Seite Haushalt 756

50002

Sachkonto 728 400 000

Beschreibung ZeDa Anlauf- und Koordinationsstelle für demenziell Erkrankte

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	60.000
Erhöhung um	20.000
Neuer Ansatz	80.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.
Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

ZEDA ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Das umfassende Angebot wird von 2 hauptamtlichen, 6 Honorar- und bis zu 60 ehrenamtlichen Kräften bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Stadt Kassel und der Pflegekassen.

Da inzwischen der Mittelabruf von anderen Trägern und Region aus den Pflegekassen ansteigt, befürchtet das Diakonische Werk eine Finanzierungslücke für das Jahr 2014. Die Zahl der von Demenz betroffenen Menschen in Kassel ist am Steigen. Um das Angebot im bisherigen Umfang aufrechterhalten zu können, sollen die 20.000 Euro im Haushalt als Absicherung für den Bedarfsfall eingestellt werden.

Der Änderungsantrag Nr.36 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr.37): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 757

Teilergebnishaushalt 51003

Nr.

Beschreibung

Trägergemeinschaft Mädchenarbeit in Kassel

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	91.500
Kürzung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	71.590

Begründung:

Die Unterstützung des Jugendcafés Treppenstraße ist z.G. der Mädchenarbeit voll gestrichen worden. Das Jugendcafé leistet sowohl für Mädchen als auch für Jungen zentral eine wichtige Aufgabe.

Diese soll fortgesetzt werden und dient auch der Mädchenarbeit in Kassel. Der eingesparte Betrag wird wieder dem Jugendcafé zugeführt. (TeilHH 51003, Kostenstelle NEU).

Die bisher der Mädchenarbeit zugedachten Beträge werden nicht angetastet.

Der Änderungsantrag Nr.37 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.

Lfd. Nr.38): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler Sportjugend Kassel-Stadt e.V. - Ferienmaßnahmen

Seite Haushalt S. 423

Teilergebnishaushalt 51003

Nr. (S. 423) 71280000

Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	1.500.470,00 €
Erhöhung um	90.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	1.590.470,00 €

Deckungsvorschlag:

S. 123, Teilergebnishaushalt 80501, Nr. 67801100 - Verwaltungsaufwand der Fraktionen

- 90.000 Euro.

Der Änderungsantrag Nr.38 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: CDU, FDP

abgelehnt.

**Lfd. Nr.39): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
Deckungsvorschlag für AT Sportjugend Kassel-Stadt e.V. - Ferienmaßnahmen**

25 von 25

Seite Haushalt S. 123
 Teilergebnishaushalt 80501
 Nr. 67801100
 Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	90.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	520.140,00 €

Deckungsvorschlag:

Für HH-Antrag Demokratie erneuern/Freie Wähler Sportjugend Kassel-Stadt e.V. -
 Ferienmaßnahmen

**Der Änderungsantrag Nr.39 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
wird bei**

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
 Enthaltung: CDU, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr.40): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt S. 123
 Teilergebnishaushalt 80501
 Nr. 67801100
 Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2014 Euro
Haushaltsansatz	610.140,00 €
Kürzung um	50.000,00 €
neuer Haushaltsansatz	560.140,00 €

Deckungsvorschlag:

Für politische Flüchtlinge die in Kassel im Flüchtlingsheim untergebracht werden.

Begründung:

Die Stadt Kassel hat ihre finanziellen und integrativen Aufgaben, um die Flüchtlinge in
 Kassel menschenwürdig aufzunehmen und umfassend in allen Lebensbereichen zu
 unterstützen.

Der Änderungsantrag Nr.40 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
 Enthaltung: CDU
abgelehnt.

Petra Friedrich
 Vorsitzende

Cenk Yildiz
 Schriftführer